



# KUSTER

stark verwurzelt.

Tipps  
vom  
Profi

## Blütenpracht Blumenwiesen

Ein Stück Natur im eigenen Garten. Damit die Blütenpracht der Blumenwiese erhalten bleibt, gilt es ein paar einfache Tipps bei der Pflege zu berücksichtigen. Die standortgerechte Bepflanzung ist sehr pflegeleicht und unterhaltsarm.

### Bewässern

Die artenreichen Blumenwiesen wachsen ursprünglich an trockenen, nährstoffarmen Standorten. Die Wiesen sind sich an den Wassermangel gewöhnt, weshalb im eigenen Garten keine zusätzliche Bewässerung notwendig ist. Die Blumenwiesen leben vom Niederschlag.

### Mähen

Im Gegensatz zu einer herkömmlichen Rasenfläche muss eine Blumenwiese nur zweimal im Jahr gemäht werden. Der erste Schnitt erfolgt nach dem Verwelken der Margriten, ca. Ende Juni/ Juli. Ein zweiter Schnitt folgt anfangs Oktober. Nach dem Mähen sollen die geschnittenen Blumen rund 2 – 3 Tage liegen gelassen und nicht zusammengereicht werden. Damit bleiben die Samen der Wiese erhalten, können so wieder in die Erde eindringen und die Blüte fürs Folgejahr sicherstellen. Ebenfalls haben die geschnittenen Blumen nach dem Trocknungsvorgang weniger Volumen und weniger Gewicht, wodurch sie einfacher zu entsorgen sind.

Es gilt zu beachten, dass beim Mähen der Blumenwiese kein herkömmlicher Rasenmäher zu verwenden ist, sondern der Schnitt mit einer Motorsense erfolgt.



# KUSTER

stark verwurzelt.

## Düngen

Die Blumenwiese benötigt keine zugefügten Nährstoffe, weshalb auf Dünger verzichtet werden kann. Anderenfalls würden sich mit der Zeit immer mehr Gräser in der Blumenwiese breitmachen und die Wildblumen damit langsam zurückdrängen.

## Jäten

Das Jäten der Blumenwiese ist nicht empfohlen, da dabei mehr Schaden als Nutzen entsteht und gegebenenfalls feine Blumen ebenfalls entfernt werden.

**Gerne steht Ihnen Fabian Howald, Leiter Gartenunterhalt, bei Fragen rund um die Blumenwiesen und den Gartenunterhalt zur Verfügung: 041 619 20 79 / [fabian.howald@blumenkuster.ch](mailto:fabian.howald@blumenkuster.ch)**